

Gifhorn

DER KONTAKT ZU IHRER ZEITUNG

Haben Sie Ihre Zeitung nicht bekommen? ☎ 0800/0 77 11 88 20*
 Haben Sie eine Mitteilung für die Redaktion? ☎ 0 53 71/81 70 14
 Möchten Sie eine Anzeige aufgeben? ☎ 0800/077 11 88 21*
 Möchten Sie Eintrittskarten kaufen? ☎ 05 31/166 06
 (*kostenlos)

Viertklässler gestaltetes Stadtplan mit

Gifhorn Die Stadt hat einen Faltpplan mit wichtigen Orten für Kinder entwickelt.

Von Christina Lohner

Ein grüner Schulranzen sollte die weiterführende Schulen symbolisieren. „Das geht gar nicht!“, befanden allerdings Viertklässler von Michael-Ende- und Gebrüder-Grimm-Schule. Nun zieren stattdessen grüne Rucksäcke den ersten Gifhorer Faltpplan für Kinder.

Sport- und Spielplätze, Jugendtreffs, Bücherei und Kreiskunstschule sind darauf unter anderem eingezeichnet. Kinder kämen mit den üblichen Plänen nicht zu recht, erklärte Tim Busch von der Jugendförderung der Stadt: zu klein und unübersichtlich. Gemeinsam mit Bürgermeister Matthias

verriet Busch ihre Lieblingsorte wie Einkaufszentrum, Wald oder Indoor-Spielplatz. Kinderärzte wollten sie auf ihrem Plan nicht sehen, das sei Sache der Erwachsenen.

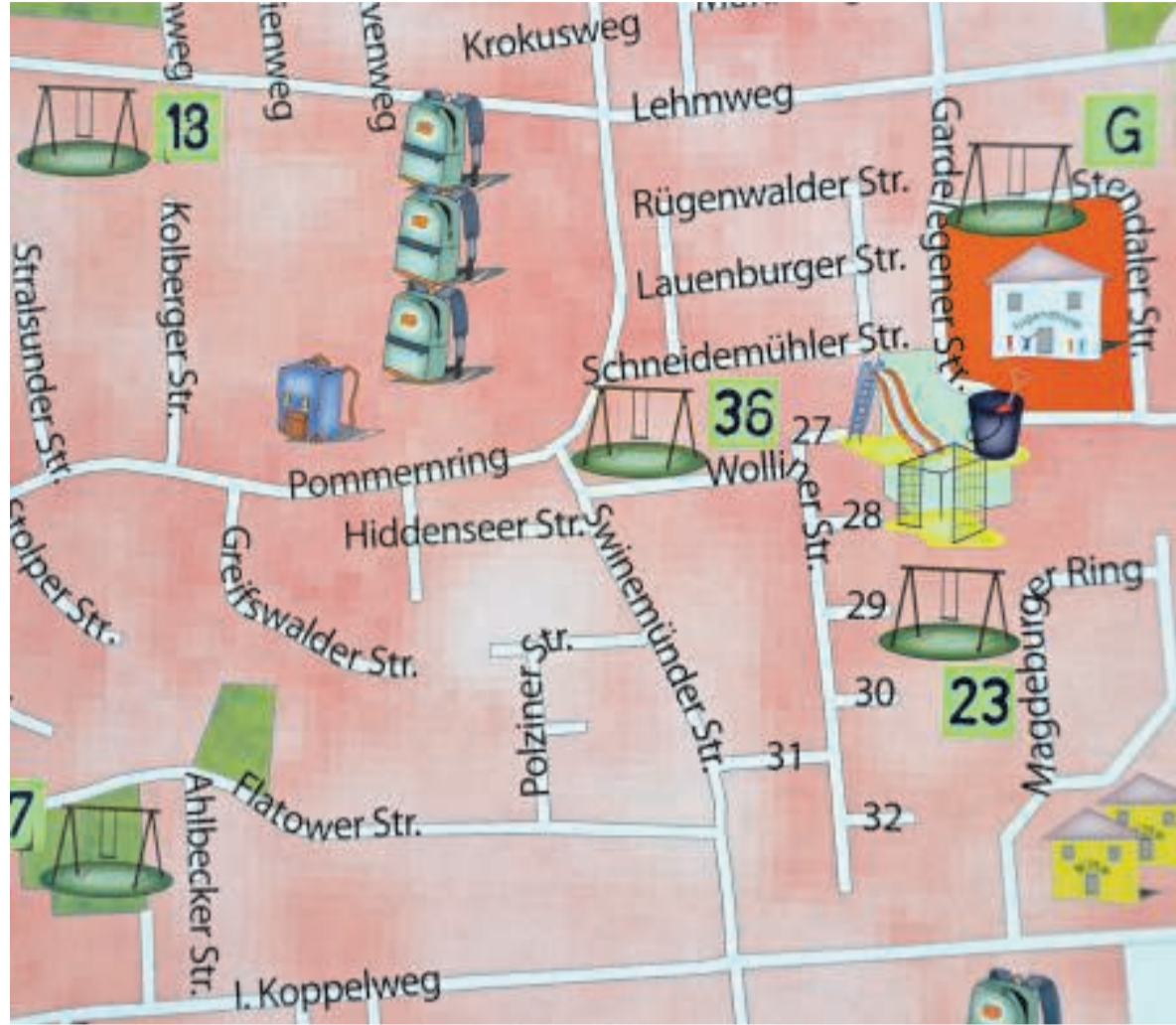
Auch für Letztere ist der Plan hilfreich, etwa wenn eine Familie neu nach Gifhorn zieht. Bisher gab es nur einen Kinderplan des Kinderschutzbundes als Poster. Die Faltppläne bekommen nun alle Gifhorer Dritt- und Viertklässler, Kinderorganisationen sowie die Sponsoren Volksbankstiftung und Gifhorer Wohnungsbau-genossenschaft. Auch in Postergröße werden die Kinderpläne an den Schulen ausgehängt. Stolz seien seine

Schüler, berichtete Klassenlehrer Christian Franz. „Schön, dass sie etwas verändern können.“ Die können sie auch in Zukunft: Die Spielplätze sind auf dem Plan wie beim städtischen Bauhof nummeriert. Mängel wie eine kaputte Schaukel können die Kinder direkt weitergeben, unter der Telefonnummer (05371) 5 66 46.

Reden Sie mit!

Was müsste Ihrer Meinung nach noch auf einem Stadtplan für Kinder eingezeichnet sein?

gifhornerrundschau.de



Auf dem neuen Plan sind unter anderem Spielplätze, Kitas und Schulen eingezeichnet.

Fotos (4): Lohner



„Am liebsten bin ich auf dem Fußballfeld in Gamsen. Ich spiele beim MTV, das macht Spaß.“

Beyza, 10 Jahre, Gifhorn



„Ich laufe gern durch den Wald meines Vaters. Im Winter fahren wir dort Schlittschuh.“

Lucas, 9 Jahre, Gifhorn



„Die Klamottenläden in der Fußgängerzone finde ich am coolsten, jede Woche bin ich da.“

Arisa, 9 Jahre, Gifhorn

RAN AN DEN PLAN

Kostenlos erhältlich ist der bekanntlich nicht streiten – aber abstimmen: Beim Kochduell der Gifhorer Berufsbildenden Schulen (BBS) II traten 20 Schüler der Berufseinstiegsklassen (BEK) Farbe/Elektro sowie Bau gegeneinander an. Die Sieger setzen sich hauchdünn durch.

oder bestellbar bei der Jugendförderung: Telefon (05371) 88 33 4 oder per E-Mail an jugendfoerderung@stadt-gifhorn.de.

Ab April soll der Stadtplan auch auf der städtischen Internetseite www.gifhorn4u.de abrufbar sein, allerdings nicht zum Ausdrucken.

Liebesmobil-Räuber – so soll er aussehen

Meinersen Die Polizei sucht den Täter jetzt mit einem Phantombild.

Im Zusammenhang mit dem Überfall auf eine Prostituierte bei Meinersen am Sonntag, 9. März, fahndet die Polizei jetzt mit einem Phantombild nach dem Täter. An jenem Abend vor fast zwei Wochen war eine Prostituierte in ihrem Liebesmobil auf dem Parkplatz an der B188, nahe der Abzweigung nach Päse, überfallen und lebensgefährlich verletzt worden (wir berichteten). Zwischenzeitlich hat sich der Gesundheitszustand der Frau so weit gebessert, dass sie aus dem Krankenhaus entlassen werden konnte, berichtet die Polizei.



So soll der Täter aussehen.

Phantombild: Polizei

fortgesetzt haben soll.

Die Tatumstände seien jedoch nach wie vor uneindeutig, so dass die Polizei weiter nach Zeugen sucht. Das Opfer gibt an, von einem Mann im Alter von etwa 27

bis 28 Jahren im Mobil gewürgt, geschlagen und beraubt worden zu sein. Er sei circa 1,70 bis 1,75 Meter groß, spreche gebrochenes Deutsch und habe einen osteuropäischen/asiatischen Einschlag. Insbesondere wird auch nach einem Autofahrer gesucht, der im Tatzeitraum den Parkplatz angefahren, dort kurz verweilt sowie anschließend seine Fahrt Richtung Ahnsen fortgesetzt haben soll.

Zeugenhinweise nimmt der Zentrale Kriminaldienst der Polizeiinspektion Gifhorn unter dieser Telefonnummer an: (0 53 71) 98 00.

Kochduell endete hauchdünn

Gifhorn BBS II-Schüler servierten Salate, Pasta und Nachspeise.

Von Jürgen Stricker

Über Geschmack lässt sich bekanntlich nicht streiten – aber abstimmen: Beim Kochduell der Gifhorer Berufsbildenden Schulen (BBS) II traten 20 Schüler der Berufseinstiegsklassen (BEK) Farbe/Elektro sowie Bau gegeneinander an. Die Sieger setzen sich hauchdünn durch.

Team Tomate gegen Team Paprika lautete die Begegnung. Ihre Aufgabe: Unter dem Motto „Frühlingserwachen“ ein Dreigänge-Menü für sich selbst, ihre Lehrer, das Team der Grille und die fünfköpfige Jury zu zaubern. Ein Jurymitglied war Klaus Röhr, Leiter der BBS II, der in diesem Jahr in den Ruhestand geht. „Die Idee zum Kochduell ist entstanden, um Röhr dafür zu danken, dass er viele soziale Projekte ermöglicht hat“, sagte Dirk Hubrich, Sozialarbeiter an den BBS II. Und so war der Austragungsort des Duells, die Gifhorer Grille, auch nicht zufällig gewählt. Denn häufiger schon gab es Kooperationen mit den BBS II.

Neben Röhr saßen außerdem Grille-Mitarbeiterin Nadine Gaumnert, der 13-jährige Grille-

Stammgast Andre Quas, Redakteur Dirk Reitmeister und Jürgen Stricker von der Gifhorer Rundschau in der Jury.

Alle zeigten sich beeindruckt, dass die Schüler für jeweils 75 Euro richtig leckere Gerichte zubereiteten. Die Wahl, wer den Wanderpreis – einen Goldenen Koch-

löffel – bekommen sollte, fiel wirklich schwer. Das Team Tomate mit den Schülern der BEK Farbe/Elektro siegte mit 30 zu 29 Punkten. „In dem wahnwitzigen knappen Ergebnis spiegelt sich wider, dass beide Gruppen eine sehr hohe Qualität an den Tag gelegt haben“, befand Röhr.



Faton Saliji aus Gifhorn (links, von vorn nach hinten), Patmann Omarkhel aus Calberlah und Ewald Weber aus Meinersen kümmerten sich ums Hauptgericht. Mehmet Sokolji (oben) und Andre Mai servierten Nachtisch. Fotos: J.Stricker



GUTEN MORGEN GIFHORN

„Die Kleinen haben es faustdick hinter den Ohren.“



Christina Lohner über Geheimnisse von Viertklässlern

Raffiniert

Als sie den ersten faltbaren Stadtplan für Kinder entwickelten, fragten die Mitarbeiter der Jugendförderung Schüler nach ihren liebsten Orten (siehe nebenstehender Artikel). Die häufigste Antwort: Zuhause. Welch rührendes Kompliment an Gifhorns Eltern, dachte ich. Damit meinten sie ja vermutlich keine Räume, sondern Mama und Papa. Neben dem Einkaufszentrum ebenfalls oft genannt: der Wald. Wieder erwärmte sich mein Herz – nicht alle Viertklässler interessieren sich nur für Computerspiele und Shopping. Freudig irritiert verließ ich die Grundschule. Erst auf dem Weg in die Redaktion dämmerte es mir: Die Kleinen haben es faustdick hinter den Ohren. Ihre wahren Lieblingsorte haben sie wahrscheinlich verschwiegen. Wer will schon, dass sie die Erwachsenen entdecken.

Diskutieren Sie unter [facebook.com/gifhornerrundschau](https://www.facebook.com/gifhornerrundschau) oder mailen Sie an christina.lohner@bzv.de

Hier finden Sie Ihr neues Zuhause:
immo38.de
 Wohnen in der Region

NACHRICHT

Fußgängerin in Leiferde angefahren

Leiferde. Eine 65-Jährige aus Leiferde ist gestern gegen 15.50 Uhr von einem Auto angefahren worden, als sie die Dorfstraße überqueren wollte. Leicht verletzt kam sie laut Polizei ins Krankenhaus. Der 53-jährige Fahrer aus Neudorf-Platendorf hatte sie beim Abbiegen vom Hohen Graben übersehen und erwischte sie mit dem linken Kotflügel, allerdings bei geringer Geschwindigkeit. cl

Redaktion des Gifhorer Lokalteils:
Reiner Silberstein